



Hauptausgabe

Zürichsee-Presse AG  
8712 Stäfa  
044/ 928 55 55  
www.zsz.chMedienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'890  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlichThemen-Nr.: 038.009  
Abo-Nr.: 38009  
Seite: 13  
Fläche: 63'066 mm<sup>2</sup>

# Ein grossartiger Beginn des «Bachelor Contemporary Dance»

**FACHRICHTUNG TANZ Am verlängerten Tanzwochenende der Zürcher Hochschule der Künste zeigte der neue Studiengang eine hervorragend erarbeitete Leistung – in der gesamten Gruppe und in den mannigfaltigen individuellen Auftritten.**

Vom 12. bis 14. Dezember besetzte der Tanz das Theater der Künste. Zur Fachrichtung Tanz an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ist zur Tanz-Akademie Zürich (TAZ) mit dem Ziel «Bühnentänzer EFZ» seit diesem Semester der neue Studiengang «Bachelor Contemporary Dance» hinzugegetreten. Wie gewohnt präsentierte die TAZ im Dezember eine Ballettwerkstatt.

Dieses Jahr waren in zwei Zusammenstellungen Ausschnitte aus dem Prüfungsprogramm des Hauptfachs klassischer akademischer Tanz von der Einführungs-klasse und dem Vorgrundstudium bis zum Hauptstudium zu sehen. Verschiedene Tanzwerke werden traditionell erst zum Ende des Frühjahrssemesters gezeigt – nächstes Jahr in «Fussspuren XI» am 4. Juli 2015 im Opernhaus.

## «With Love from Zürich!»

Die erstsemestrigen Studierenden des Bachelor-Studiengangs dagegen präsentierten sich gleich in einer rund einstündigen Choreografie «With Love from Zürich!» von Isabelle Chaffaud und Jérôme Meyer. Und sie wirkten durchwegs überzeugend, professionell, begeisternd. Denn die Leiter Gianni Malfer und Samuel Wuersten hatten ein vielseitig begabtes Choreografenduo ausge-

wählt, das nicht nur ein abwechslungsreiches Tanzstück schuf, sondern vor allem auch wesentlich «Werk und Aufführung wirkten wie aus einem Guss.»

Die choreografische Grundbegriffe wie das Wechselspiel von Musik und Tanz und die Benutzung des Bühnenraums für die Gruppe, für Duos, Trios und Einzelne thematisierte.

Wobei sich das Pädagogische im Vollzug wie selbstverständlich ergab. Die Choreografie wurde während knapp zweier Monate in Zusammenarbeit mit den zehn jungen Frauen und den drei jungen Männern entwickelt und einstudiert.

Alle im Publikum wussten, dass das Studium erst vor rund drei Monaten begonnen hatte und dass da sehr unterschiedliche Begabungen, tanztechnische Voraussetzungen und künstlerische Erfahrungen zusammengekommen waren. Trotzdem wirkten Werk und Aufführung von «With Love from Zürich!» auf den ersten Blick wie aus einem Guss: ein dunkler Bühnenraum; Licht, das den Ablauf des Stücks durch schnelle Hell-Dunkel-Schnitte oder dämmrige Übergänge gliederte; Körper in einfachen

schwarzen Kostümen; eine Musikcollage der Extreme und Live-gesang vor momentanen, aufreizenden Geräuschen; sparsamer Gebrauch von Sprache; Einbezug der Zuschauer als Tanzpartner; vielfältige Bewegung, deren Formgebung in grossen, dynamischen Ausbrüchen genauso klar und präzise dargestellt war wie in kleinen Gesten oder der Reduktion auf den Einsatz von zwei oder drei Fingern.

## Die Bewunderung wuchs

Ein vertiefter Blick nahm die Unterschiede im Ensemble wahr. Überlegene Bühnenreife hatte neben weniger versierten und selbstsicheren Auftritten Platz; souveräne Beherrschung verschiedener Tanztechniken kontrastierte mit der Beschränkung auf einfacheres Bewegungsmaterial. Diese Beobachtung liess die Bewunderung für die Arbeit der Choreografen mit den Studierenden wachsen. Denn sie erreichten eine lebendige Interaktion von Gruppe und individuellem Tanzen. Und sie brachten alle auf ihrem eigenen Niveau zu einer differenzierten Ausgestaltung von tänzerischer Bewegung.

*Ursula Pellaton*

Datum: 16.12.2014

# Zürichsee-Zeitung

Bezirk Meilen



**Z**

hdk

Zürcher Hochschule der Künste  
Zürcher Fachhochschule

Hauptausgabe

Zürichsee-Presse AG  
8712 Stäfa  
044/ 928 55 55  
www.zsz.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 14'890  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 038.009  
Abo-Nr.: 38009  
Seite: 13  
Fläche: 63'066 mm<sup>2</sup>



Die erstsemestrigen Studierenden präsentierten sich gleich in einer rund einstündigen Choreografie.

pd

**ARGUS**  
MEDIENBEOBACHTUNG

Medienbeobachtung  
Medienanalyse  
Informationsmanagement  
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG  
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01  
www.argus.ch

Argus Ref.: 56247298  
Ausschnitt Seite: 2/2